



Foto: Mike Makart © Makart



Foto: Calcata © Makart

Romanprojekt

CALCATA

Mike Makart

Mi. 2. 10. 02, 20.00 Uhr / Eintritt: Euro 6,50/3,50

Mike Makart lebt als freier Autor in der Steiermark. Im vorigen Jahr wurde ihm neben dem Würth Literaturpreis und dem Karlsruher Hörspielpreis das Romstipendium des Bundesministeriums zuerkannt. Nicht verwunderlich also, dass der titelgebende Schauplatz, das kleine Dorf Calcata, sich in der Nähe Roms befindet.

Calcata ist ausgestorben bis auf zwei Personen, den Barbesitzer und den Ich-Erzähler. Es ist absehbar, dass auch der Barbesitzer bald jenen Bus nehmen wird, der ihm ansonsten die Zeitung und die Post bringt, um Calcata zu verlassen. *Heute hat es überhaupt den Anschein, als seien der Barbesitzer und ich die einzigen in Calcata verbliebenen Menschen. Und auch er, dieses Gefühl habe ich an diesem Morgen, wird nicht bleiben, wird bald mit einem oder zwei Koffern hinunter zur Haltestelle gehen und in jenen Bus steigen, der niemals Menschen nach Calcata bringt, sondern immer nur von hier weg.* Während das Schicksal des Dorfes besiegelt scheint, wandelt es sich jedoch auf wunderbare Weise: Aus dem Keller eines der verlassenen Häuser ist Musik zu hören - Schalmeienmusik

sowie Gespräche in einer fremden Sprache. Der Keller ist offensichtlich eine Verbindung zur ganzen Welt, denn aus allen Teilen der Erde kommen Menschen in jenes kleine Calcata, um dort ein "Extrakt" der Welt entstehen zu lassen.

Das durch die Fremden entstehende Extrakt der Welten beinhaltet Sprache, Musik, Kultur wie kulinarische Eigenheiten. Nach und nach kommen sie aus den gegensätzlichsten Richtungen, aus Chile, Finnland, Japan und so weiter. Sprachliche Momentaufnahmen, immer neue Einstiege und Ausblendungen schildern ihre Ankunft im ersten Kapitel. Im zweiten Teil sind die Stellungen bezogen und die "Weltbevölkerung" gezwungen, auf engstem Raum zusammenzuleben. Mehrere parallel verlaufende Handlungsstränge beschäftigen sich mit der sich aus dieser Konstellation ergebenden Zerrissenheit und Konfrontation. Das abschließende Kapitel zeigt Scheitern und Funktionieren. Die drei großen, den Roman strukturierenden Teile sind in weitere, kleinere Einheiten unterteilt, die Situationen, Tage, Entscheidungen zeigen.